KARLHEINZ ROSSBACHER, em. O. Univ.-Prof., Universität Salzburg,
Institut für Germanistik

VERZEICHNIS DER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

1. S e l b s t ä n d i g e :

Erzählstandpunkt und Personendarstellung bei Adalbert Stifter. Die Sicht von außen als Gestaltungsperspektive. Phil. Diss. Salzburg 1966 (Masch.).

Lederstrumpf in Deutschland. Zur Rezeption James Fenimore Coopers beim Leser der Restaurationszeit. München: Fink 1972.

Heimatkunstbewegung und Heimatroman. Zu einer Literatursoziologie der Jahrhundertwende. Stuttgart: Klett 1975 (= Literaturwissenschaft - Gesellschaftswissenschaft 13).

Mit W. Weiss, J. Donnenberg, A. Haslinger: Gegenwartsliteratur. Zugänge zu ihrem Verständnis. Stuttgart: Kohlhammer 1973, 2. Aufl. 1977 (= Urban TB 162). Beiträge s.u.

Mit W. Hömberg: Lesen auf dem Lande. Literarische Rezeption und Mediennutzung im ländlichen Siedlungsgebiet Salzburgs. Bericht über ein empirisches Forschungsprojekt. Salzburg 1977.

Literatur und Liberalismus. Zur Kultur der Ringstraßenzeit in Wien. Wien: Verlag Jugend und Volk, Edition Wien, Dachs Verlag (Pichler) 1992.

Literatur und Bürgertum. Fünf Wiener jüdische Familien von der liberalen Ära zum Fin de Siècle. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2003.

Lesen und Leben. Ein persönliches Alphabet. Salzburg: Otto Müller 2013.

Zeitreisen. Essays über Bücher, Briefe und Sonstiges. Wien: Lehner 2015.

Work in progress:
Lesen und Schauen. Über Literatur und Malerei**.**

2. H r s g. u. Ä. :

Zwölf Briefe Thomas Manns an Wolfgang Schneditz. In: Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins 72 (1968), S. 124-139.

Ludwig Anzengruber: Die Märchen des Steinklopferhanns. Mit einem Nachwort von K.R.. Stuttgart 1980 (= Reclam UB 504).

Ferdinand von Saar: Ginevra und andere Novellen. Mit einem Nachwort hrsg. von K.R. Berlin: Ullstein 1983 (= Die Frau in der Literatur).

Marie von Ebner-Eschenbach: Das Gemeindekind. Mit einem Nachwort von K.R. Stuttgart 1985 (= Reclam UB 8056).

Marie von Ebner-Eschenbach: Aus Franzensbad. Sechs Episteln von keinem Propheten. Reprint der Ausgabe 1858, mit einem Beiheft (Einleitung, Anmerkungen) hrsg. von K.R. Wien: Österreichischer Bundesverlag 1985.

Mit E. Beutner, J. Donnenberg, A. Haslinger, H. Höller, S. Schmid-Bortenschlager: Dialog der Epochen. Studien zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Walter Weiss zum 60. Geburtstag. Redaktionelle Mitarbeit: M. Mittermayer und A. Thuswaldner. Wien: Österreichischer Bundesverlag 1987.

Friedrich Schlögl: Wiener Blut und Wiener Luft. Skizzen aus dem alten Wien. Herausgegeben von Karlheinz Rossbacher und Ulrike Tanzer. Nachwort von Karlheinz Rossbacher. Salzburg und Wien: Residenz Verlag 1997 (=Eine Österreichische Bibliothek), 253 S.

Glück. Und was die Dichter davon wissen. Mit einem Nachwort hgg. von Karlheinz Rossbacher und Ulrike Tanzer. Salzburg: Jung & Jung 2002.

Mit Luigi Reitani, Ulrike Tanzer: Italia – Österreich: Sprache, Literatur, Kultur. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik (ÖGG) und der Associazione Italiana di Germanistica (AIG), 23. – 31. Mai 2003 in Udine. Undine: Forum 2006. 346 S. Einleitung der Herausgeber S. 15-20.

Mit E. Beutner (Hg.): Ferne Heimat – Nahe Fremde. Bei Dichtern und Nachdenkern. Beiträge des Symposions Salzburg, 27.11. bis 30.11. 2005. Würzburg: Königshausen & Neumann 2008.

Mit Constanze Rossbacher: Alexander von Villers (1812-1880): Briefe eines Unbekannten. Wien: Lehner 2010.

3. A u f s ä t z e :

Erzählstandpunkt und Personendarstellung bei Adalbert Stifter. In: Vierteljahresschrift des A.-Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich 17 (1968), S. 47-58.

Zur Modernität Adalbert Stifters. Festvortrag Gedenkfeier zum 100. Todestag. Rosenberger-Gut, Lackenhäuser 26. - 28. 4. 1968. Vervielf. MS.

Nikolaus Lenaus Doppelsonett „Einsamkeit“. Zum Problem von Interpretation und Wertung. In: Peripherie und Zentrum, FS für Adalbert Schmidt. Salzburg: Kiesel 1971, S. 269-283.

Verfahrensweisen im Gedicht der Gegenwart. In: Gegenwartsliteratur, S. 35-46.

Literatur und gesellschaftlich-politisches Engagement. Teil 1: Positionen. In: Gegenwartsliteratur, S. 147-156.

Literatur und gesellschaftlich-politisches Engagement. Teil 2: Verfahrensweisen. In: Gegenwartsliteratur, S. 157-168.

Summary: Leatherstocking in Germany. A Study on James Fenimore Cooper’s Reception by the Vormärz Reading Public. In: English and American Studies in German. A Supplement to Anglia 1972. Tübingen: Niemeyer 1973, S. 127 -128 f.

Programm und Roman der Heimatkunstbewegung. Möglichkeiten soziologischer und sozialgeschichtlicher Analyse. In: Sprachkunst 5 (1974), S. 301-326.
Auch in: Viktor Zmegac (Hrsg.): Deutsche Literatur der Jahrhundertwende. Königstein: Athenäum, Hain, Scriptor, Hanstein 1981, S. 123-144.

Detail und Geschichte. Wandlungen des Erzählens bei Peter Handke, am Vergleich von „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“ und „Der kurze Brief zum langen Abschied“. In: Sprachkunst 6 (1975), S. 87-103.

Literatur und Ständestaat. In: Zeitgeschichte 2 (1975), S. 203-212.
Auch in: Staat und Gesellschaft in der modernen österreichischen Literatur. Wien 1977, S. 93-107.

Die Tradition und ihre kritische Erinnerung. Zur Rezeption Adalbert Stifters bei Jutta Schutting. In: Vierteljahresschrift d. Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich 25 (1976), S. 101-115.
Auch in: Helikon. Weltliterarischer Beobachter. Budapest 1976, in ungarischer Sprache.

Leiden an der Individualität. Gottfried Benn: „D-Zug“ und Paul Wiens: „Stoffwechsel“. In: FS für Adalbert Schmidt. Göppingen 1976, S. 361-388.

Josef Friedrich Perkonig. Autobiographie als Beschreibung einer Wandlung. In: Österreich in Geschichte und Literatur 20 (1976), S. 109-119.

Literatur vermitteln und Geschichte erfahren. In: Salz. Salzburger Literaturzeitung 3 (1977), Nr. 9 (Okt. 77).

Germanistik und Gegenwartsliteratur: Ästhetische Bedürfnisse kann man nicht umwidmen (Interview). In: das pult. Folge 50, 10. Jg. (1978), S. 153-158.

Die Provinz, der Bauer und die Heimat in der Literatur des 20. Jahrhunderts. In: Heimat. Referate und Ergebnisse einer Tagung Bad Segeberg. Hrsg. von J. Kruse und K. Juhl. Schleswig 1978, S. 127-151.

Schüleraufsatz und Trivialliteratur. Ein Vorschlag zur empirischen Stil- und Klischeeanalyse. In: Sprachkunst 9 (1978), S. 300-315.

Leutnant Burda und sein Erzähler. Zum Verhältnis von Wahn und Wirklichkeit bei Ferdinand von Saar. In: Die Andere Welt. Aspekte der österreichischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. FS für Hellmuth Himmel. Bern und München: Francke 1979, S. 148-163.

Marie von Ebner-Eschenbach. Zum Verhältnis von Literatur und Sozialgeschichte am Beispiel von „Krambambuli“. In: Österreich in Geschichte und Literatur 24 (1980), Heft 2, S. 87-106.

Ludwig Anzengruber: „Die Märchen des Steinklopferhanns“. Poesie der Dissonanz als Weg zur Volksaufklärung. In: Romane und Novellen des Bürgerlichen Realismus. Neue Interpretationen. Hrsg. von Horst Denkler. Stuttgart: Reclam 1980, S. 231-245.

Franz Nabls „Ödhof“ in den ersten Rezensionen. In: Studien zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts in Österreich. FS für A. Doppler. Innsbruck 1981, S. 107-119 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germ. Reihe 12).

Text und Leser. Überlegungen zur Empirisierung des Lesevorgangs. In: Akten des 6. Internationalen Germanistenkongresses, Basel 1980. Hrsg. v. H. Rupp und Hans-Gert Roloff. 3. Teil, Bern, Frankfurt/M., Las Vegas: Lang 1980, S. 390-396.

Vom Abtasten eines Haupt-Worts. Wandlungen der Heimatliteratur. In: Zeitungskolleg „Heimat heute“. Deutsches Institut für Fernstudien, Universität Tübingen 1980, S. 26 f.

Dichtung und Politik bei Guido Zernatto. Ideologischer Kontext und Traditionsbezug der im Ständestaat geförderten Literatur. In: Aufbruch und Untergang. Österreichische Kultur zwischen 1918 und 1938. Hrsg. von Franz Kadrnoska. Wien, München, Zürich: Europaverlag 1981, S. 539-559.

Mit W. Hömberg: Christoph Meckels „Der Zünd“ und seine Leser. Fallstudie zur Empirie des Lesevorgangs: Erfahrungen und erste Ergebnisse. In: Literaturwissenschaft und empirische Methoden. Eine Einführung in aktuelle Projekte. Hrsg. von Helmut Kreuzer und Reinhold Viehoff. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1981 (= Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, LiLi, Beiheft 12), S. 285-306.

Parlando mit Schock. Laudatio auf Christoph Meckel, Trakl-Preis des Landes Salzburg 1982. In: Salz. Salzburger Literaturzeitung Jg. 7/III, Nr. 27/1982, S. 1 f.

Provinzkunst - a Countermovement to Viennese Culture. In: Erika Nielsen (Hrsg.): Focus on Vienna 1900. München: Fink 1982, S. 23-32 (= Houston German Studies).

Ferdinand von Saar ist wiederzuentdecken. Vor 150 Jahren wurde der Verfasser der „Novellen aus Österreich“ geboren. In: Die Presse, 17./18. September 1983, Literaricum V.

Dorf und Landschaft in der Literatur nach 1945. Thesen zum Stellenwert des Regionalen. In: Modern Austrian Literature, Bd. 15 (1982), Nr. 2, S. 13-27.

Thomas Bernhard, Das Kalkwerk. In: Deutsche Romane des 20. Jahrhunderts. Neue Interpretationen. Hrsg. von Paul Michael Lützeler. Königstein: Athenäum 1983, S. 372-387.

Quänger-Quartett und Forellenquintett. Prinzipien der Kunstausübung bei Adalbert Stifter und Thomas Bernhard. In: In Sachen Thomas Bernhard. Hrsg. v. K. Bartsch, D. Goltschnigg und G. Melzer. Königstein: Athenäum 1983.
Auch in: Linzer Adalbert Stifter-Symposion. Vierteljahresschrift des A. Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich 32 (1983), F. 3/4, S. 145-161.

Zur „Grammatik“ des Klischees. „Fertigteile in der Literatur - und wie diese demaskiert werden.“ In: Die Presse, 4./ 5. August 1984, Literaricum S. 4.

Zu Hubert Orlowski: „Krakauer Zeitung 1939-1945“. Nichtnationalsozialistische Literatur im Generalgouvernement? In: Horst Denkler und Eberhard Lämmert (Hrsg.): Das war ein Vorspiel nur ... Berliner Colloquium zur Literaturpolitik im ‘Dritten Reich’. Berlin: Akademie der Künste 1985, S. 158-162.

„Verse, auf eine Banknote geschrieben“. Jedermann und das Geld. In: Salzburger Festspiele 1985. Offizielles Programm / Festspielalmanach. Salzburg und Wien: Residenz 1985, S. 214 f.

Mathematik und Gefühl. Zu Robert Musils „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“. In: Österreichische Literatur des 20. Jahrhunderts. Akten der Jahrestagung 1982 der französischen Universitätsgermanisten in Innsbruck. Hrsg. von Sigurd Paul Scheichl und Gerald Stieg. Innsbruck 1986 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germ. Reihe 21), S. 127-140.

Das Debüt einer Schriftstellerin. Marie von Ebner-Eschenbachs Episteln „Aus Franzensbad“. In: From Vormärz to Fin de Siècle. Essays in Nineteenth Century Austrian Literature. Ed. by Mark G. Ward. Blairgowrie 1986, S. 57-71.

Ferdinand von Saar. In: Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950. Hrsg. von der Österr. Akademie der Wissenschaften. 44. Lieferung. Wien 1987.

Lesevorgänge. Zu Max Frischs Erzählung „Der Mensch erscheint im Holozän“. In: Zeitgenossenschaft. Zur deutschsprachigen Literatur im 20. Jahrhundert. FS für Egon Schwarz zum 65. Geb. Hrsg. von Paul Michael Lützeler in Verbindung mit Herbert Lehnert und Gerhild S. Williams. Königstein: Athenäum 1987, S. 252-265.

Ein literarisches Bild der Wiener Gesellschaft im Vormärz. Darstellungsperspektive und Stände-Integration in Adalbert Stifters „Wien und die Wiener“ (1844). In: Dialog der Epochen. Studien zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. FS für Walter Weiss. Hrsg. v. E. Beutner, J. Donnenberg, A. Haslinger, H. Höller, K. Rossbacher, S. Schmid-Bortenschlager. Wien: Österreichischer Bundesverlag 1987, S. 177-187.

Der Prozeß der Zivilisation und sein jüdisches Opfer. Vater und Sohn in Ferdinand von Saars Novelle „Seligmann Hirsch“ (1889). In: Hans Otto Horch und Horst Denkler (Hrsg.): Conditio Judaica. Judentum, Antisemitismus und deutschsprachige Literatur vom 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg. Interdisziplinäres Symposion der Werner-Reimers-Stiftung Bad Homburg. Zweiter Teil. Tübingen: Niemeyer 1989, S. 169-189.

Karl Lueger im Essay. Ein politisches Phänomen in literarisierender Darstellung. In: „Kakanien“. Aufsätze zur österreichischen und ungarischen Literatur, Kunst und Kultur um die Jahrhundertwende. Hrsg. von Eugen Thurnher, Walter Weiss, Janos Szabo und Attila Tamas, unter Mitarbeit von Hildemar Holl. Budapest: Akademiai Kiado und Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1991, S. 117-150.

„Der Merseburger Zauberspruch“. Joseph Roths apokalyptische Phantasie. In: Co-Existent Contradictions. Joseph Roth in Retrospect. Papers of the 1989 Joseph Roth Symposium at Leeds University to commemorate the 50th anniversary of his death. Ed. by Helen Chambers. Riverside, Cal.: Ariadne Press 1991, pp. 78-106.

Auf Katalanisch in: Forum 5. Actes del congres. Deutsch in Spanien aus der Sicht der europäischen Integration. Sitges, Palau Maricel, 5-7 d’àbril de 1990. Edicio de: Marisa Siguan, Michael Pfeiffer i Jordi Jane. Numero extraordinari 1991, S. 193-215.

Wiedergelesen: Gernot Wolfgrubers Roman „Niemandsland“ (1978). In: Studia Austriaca II. Edidit Fausto Cercignani. Mailand: Edizioni dell’ Arco 1993, S. 135-148.

Der ‘homo clausus’ in der Literatur. Aspekte des bürgerlichen Individualismus und seiner Krise. In: Sprachkunst 24 (1993), Heft 2, S. 307-318.

Der Föderalismus des Gefühls: Marie von Ebner-Eschenbach. In: ide =Informationen zur Deutschdidaktik 19. Jg. (1995), Heft 2 n.F., S. 80-85.

Der Einbruch des Journalisten in die Nachwelt: Joseph Roth. In: ide = Informationen zur Deutschdidaktik 19. Jg. (1995), Heft 2, S. 128-139.

Schreibender Umgang mit Texten: Personenporträt, Glosse, Feuilleton. In: Revista de Filologia Alemana Servicio de Publicaciones Universidad Complutense 3. Madrid 1995, S. 111-129.

Warum schrieben sie? Dichtende Nichtdichter in einem Wiener Verwandtschaftsverband. Diskretes Schreiben in Lebenskrisen. Ein inspiratives Milieu für den jungen Hofmannsthal? In: Sprachkunst 27 (1996), 2. Halbband, S. 217-238.

Mit Wertheimsteins auf dem Lande. Wiener jüdische Bourgeoisie zwischen Metropole und Provinz. In: Andrei Corbea-Hoisie und Jacques Le Rider (Hg.): Metropole und Provinzen in Altösterreich (1880-1918). Wien, Köln, Weimar: Böhlau 1996, S. 239-263.

Nachruf auf Josef Donnenberg. In: Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik 1997 / 1, S. 25f.

Die Literatur der Heimatkunstbewegung um 1900. In: „... als hätte die Erde ein wenig die Lippen geöffnet ...“. Topoi der Heimat und Identität. Hgg. Von Peter Plener und Peter Zalán. Budapest 1997, S. 109-121 (=Budapester Beiträge zur Germanistik).

Nachwort zu: Friedrich Schlögl. Wiener Blut und Wiener Luft. Skizzen aus dem alten Wien. Hgg. von K. R. und U. Tanzer. Wien, Salzburg: Residenz 1997, S. 228-253 (= Eine Österreichische Bibliothek).

Friedrich Schlögl: Beamter im „Biedermeier“ und Feuilletonist im „Beyond“. In: The Biedermeier and Beyond. Selected Papers from the Symposium held at St. Peter´s College, Oxford, from 19-21 September 1997. Ed. by Ian F. Roe and John Warren. Bern u.a.: Lang 1999, S. 193-214 (Britische und Irische Studien zur deutschen Sprache und Literatur, hgg. von H.S. Reiss und W.E.Yates, Band 17).

„Ich erzähle Träume und sage die Wahrheit“. Peter Roseggers Waldheimat-Geschichte „Fremd gemacht!“. In: Peter Rosegger im Kontext. Hgg. von Wendelin Schmidt-Dengler und Karl Wagner. Wien. Böhlau 1999 (veröff. 2000), S. 119-135.

Heimatkunst der frühen Moderne. In: Naturalismus, Fin de Siècle, Expressionismus. Hgg. von York-Gotthart Mix. München: Hanser 2000, S. 300-313 (= Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Band 7).

Laudationes auf die Preisträger des Herder-Preises 1999. (Svetlana Alexijewitsch, Vera Bitrakova-Grozdanova, Mircea Dinescu, István Fried, Henryk Mikolaj Górecki, Dzevad Karahasan, Ferdinand Milucký.) In: Alfred Toepfer-Stiftung F.V.S. (Hg.): Herder Preise 1999. Hamburg 2000, S. 9-25.

Von der liberalen Ära zur Jahrhundertwende. Literatur und Bourgeoisie in Wien. In: In: Klaus Amann, Hubert Lengauer und Karl Wagner (Hg.): Literarisches Leben in Österreich 1848-1890. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2000, S. 138- 167.

„Weiter lesen, weiter leben – Kein Abgesang auf gedruckte Lektüre“. Erster Plenarvortrag am 10. Weltkongress der IVG (Internationale Vereinigung für Germanistik), 11. September 2000, Wien. In: http://www.aurora-magazin.at.index.htm/medien_kultur/rossbacher_frm.htm

„Ihr Traum ist sehr artig“, sagte Goethe. Johann Peter Eckermann möchte ein anderer sein. In: Eduard Beutner und Ulrike Tanzer (Hg.): Literatur als Geschichte des Ich. Würzburg: Königshausen und Neumann 2000, 55 – 76.

Laudatio. Erster Wissenschaftspreis der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik an Dr. Christian Köllerer (Salzburg/Wien). Verleihung bei der Jahrestagung der ÖGG in Ljubljana, 1.-4. Juni 2000. In: Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik, 2001/1, 88 – 90.

Weiter lesen, weiter leben: Kein Abgesang auf gedruckte Lektüre. Erster Plenarvortrag in: Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000 „Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert. Hgg. von Peter Wiesinger unter Mitarbeit von Hans Derkits. Band 1: Grußworte und Eröffnungsvorträge, Plenarvorträge, Diskussionsforen, Berichte. Hgg. von Peter Wiesinger. Bern u.a.: Peter Lang 2002, S. 39-63.

Mit Ulrike Tanzer: Glück – eine literarische Anthologie. In: Glück. Und was die Dichter davon wissen. Hgg. von K. R. und U. T. Salzburg und Wien: Jung und Jung 2002, S. 157 – 162.

Sucherin und Sucher. Hugo von Hofmannsthals Tragödienfragment „Ascanio und Gioconda“ (1892). In: Gabriele Radecke (Hg.): „Die Decadence ist da“. Theodor Fontane und die Literatur der Jahrhundertwende. Beiträge zur Frühjahrstagung der Theodor Fontane Gesellschaft vom 24. bis 26. Mai 2001 in München. Würzburg: Königshausen und Neumann 2002, S. 109 – 124.

Wahnsinnig glücklich. Eine biographische Annäherung an Hugo von Hofmannsthals „Das kleine Welttheater oder Die Glücklichen“. In: Ulrike Tanzer, Eduard Beutner, Hans Höller (Hg.): Das glückliche Leben – und die Schwierigkeit, es darzustellen. Glückskonzeptionen in der österreichischen Literatur. Beiträge des 14. Österreichisch-Polnischen Germanistentreffens, Salzburg 2000. Wien: Zirkular 2002, S. 55-66.

Borderline, Freud und diskretes Schreiben: Die Lyrik der Anna von Lieben, geb. Todesco (1847-1900). In: Grenzgänge und Grenzgänger in der österreichischen Literatur. Beiträge des 15. Österreichisch-Polnischen Germanistentreffens, Krakow 2002. Hgg. von Maria Klanska, Krysztof Lipinski, Katarzyna Jastal, Agnieszka Palej. Wydawnictwo Uniwersytetu Jagiellonskiego 2004, S. 123-134.

Goethe schwieg. Zum 150. Todestag Johann Peter Eckermanns. In: Die Presse, 27.11.2004, Spektrum, S. XII.

Mit E. Hanisch: Am Puls der Zeiten. Über ein Symposion aus Anlass der Verleihung des Wittgenstein-Preises an Carl E. Schorske. In: Salzburger Nachrichten, Uni-Beilage, 4.12.2004, S. 16.

Von ´Gott und Welt´ zu ´Dona Perfecta´. Ludwig Anzengruber liest Benito Pérez Galdós. In: Transkulturelle Beziehungen. Spanien und Österreich im 19. und 20. Jahrhundert. Hgg. von Marisa Siguán und Karl Wagner. Amsterdam, New York: Rodopi 2004, S. 7-21 (=Projekt „Acciones Integradas“, Ministerio de Educación und Österreichischer Austauschdienst, 2000 und 2001).

Christoph Janacs: „Schweigen über Guernica“ oder Wie man Bilder zum Sprechen bringt. Einführung zur Lesung im Literaturhaus Wien am 29. November 2001 anläßlich des Symposions „Transkulturelle Beziehungen zwischen Spanien und Österreich im 20. Jahrhundert, im Rahmen des bilateralen Forschungsprogramms“ - „Acción Integrada“. In: Transkulturelle Beziehungen. Spanien und Österreich im 19. und 20. Jahrhundert. Hgg. Von Marisa Siguan und Karl Wagner. Amsterdam, New York: Rodopi 2004, S. 233-238.

Mit Renate Prochno: Dichtung und Malerei: Das Beispiel Ikarus bei Ovid, Pieter Breughel d. Ä., W. H. Auden, Wolf Biermann. In: Metamorphosen. Hgg. von Sabine Coelsch-Foisner und Michaela Schwarzbauer. Akten der Tagung der Interdisziplinären Forschungsgruppe Metamorphosen in Kooperation mit der Universität Mozarteum und der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung, Zell an der Pram, 2003. Heidelberg: Winter 2005, S. 97 – 117.

Mit Eduard Beutner: Nachruf auf em. O. Univ.-Prof. Dr. Walter Weiss, verstorben am 10. Oktober 2004. In: Stimulus. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik. Wien: Edition Praesens 2005, S. 129-131.

Die verschlossene Frau bei Botho Strauß, Fernand Khnopff, Christina Rossetti. In: Kunst im Text. Hgg. von Konstanze Fliedl unter Mitarbeit von Irene Fußl. Frankfurt/M. und Basel: Stroemfeld / Nexus 2005, S. 281-302.

Seligmann Saar. Zum 100. Todestag des Dichters. In: Die Furche, Nr. 29, 20. Juli 2006, S. 11-12.

Heimat und Fremde bei Dubravka Ugresic. In: Svjetlan Lacko Vidulic, Doris Moser, Sladan Turkovic (Hg.): Germanistik im Kontakt. Tagung österreichischer und kroatischer Germanist/inn/en, Opatija, 29.9.bis 1.10.2005, S. 275-287. Zagreb 2006 (= Zagreber Germanistische Beiträge und Stimulus – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik).

Gegen die Gegenwartsfreaks. Zum 50. Todestag von Giuseppe Tomasi di Lampedusa, dem Verfasser des Romans „Il Gattopardo“, am 23. Juli. In: Die Furche Nr. 29, 19. Juli 2007, S. 11-12.

Mein Stifter – auch Ihr Stifter? Hermeneutik und Rezeptionsästhetik am Beispiel der Erzählung „Der beschriebene Tännling“. In:
Alexander Belobratow (Hg.): Österreichische Literatur: Zentrum und Peripherie. St. Petersburg: Verlag Peterburg. XXI Vek 2007, S. 25-38.

Was weiß Literatur? Überlegungen zu einer Engführung von literarischen und sozialwissenschaftlichen Diskursen. Symposion zur Literatur- und Theatersoziologie an der Universität Graz, 18.-19. Mai 2007. In: LiTheS, Zeitschrift für Literatur- und Theatersoziologie, Nr. 1, Dezember 2008, S. 15-25.
Auch: http://lithes.uni-graz.at/lithes/.

Egon Schwarz. In: Ursula Seeber und Jacqueline Vansant (Hg.): Schwarz auf Weiss. Ein transatlantisches Würdigungsbuch für Egon Schwarz. Wien: Czernin 2007, S. 204-206.

Allerlei Fremde. In: E. Beutner und K. R. (Hg.) Beiträge des Symposions „Ferne Heimat – Nahe Fremde. Bei Dichtern und Nachdenkern.“ 27.11. bis 30.11. 2005, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg. Würzburg: Königshausen und Neumann 2008, S. 33-47.

Die Liberalen und ihre Kinder in Wien: Die Bedeutung von Literatur, Kunst und Wissenschaft, am Beispiel der Familien Lieben, Auspitz und Theodor Gomperz. In: Chilufim. Zeitschrift für jüdische Kulturgeschichte, 05/2008, S. 39-84.

Allerlei Fremde. Ein Rundblick. In: Eduard Beutner und Karlheinz Rossbacher (Hg.): Ferne Heimat – Nahe Fremde. Bei Dichtern und Nachdenkern. Würzburg: Königshausen und Neumann 2008, S. 33 – 47.

Fänger der Träume. (Über Jerome David Salingers "The Catcher in the Rye". Zum 90. Geburtstag des Verfassers). In: Die Presse, 27. 12. 2008, Spectrum, S. VII.

Wendelin Schmidt-Dengler, 1942-2008. In: Stimulus 2008. Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik. Wien: Praeses 2009, S. 13-19.

Ludwig Anzengruber, 1839-1889. In: Nestroyana, 29. Jg. (2009), Heft 3/4, S. 133-143.

Wo sind die Nörgler? Eine fußnotenfreie Raunzerei in Zitaten. In: Vom Vorwort bis zum Friedhofsgespräch. Randlinien gesellschaftlicher Kommunikation. Communicatio Socialis, Beiheft 11: Festschrift für Walter Hömberg. Hgg. von Renate Hackel-de Latour, Christian Klenk, Michael Schmolke und Ute Stenert, S. 67-76.

Hinschauen, hinhören, lesen, schreiben. Über die Aufzeichnungsbücher von Karl-Markus Gauß. In: Der forschende Blick. Beiträge zur Geschichte Österreichs im 20. Jahrhundert. Festschrift für Ernst Hanisch. Hgg. von Reinhard Krammer, Christoph Kühberger, Franz Schausberger. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2010, S. 297-313.
Auch in: Grenzgänge. Der Schriftsteller Karl-Markus Gauß. Hgg. von Herbert Ohrlinger und Daniela Strigl. Wien: Zsolnay 2010, S. 72-96.

Lesen. Was sonst? Eine Abschiedsvorlesung als Eröffnungsvortrag zum Symposion "lesen. heute. perspektiven". Salzburg, 19. bis 21. November 2008. Innsbruck: Studien-Verlag, S. 15-28..

"Heuer gibts Obst oder keinen Gott." Die Briefschreibekunst des Aexander von Villers. In: Nestroyana, 30. Jg., Heft ¾, S. 176-190.

"Es kann dir nix g´schehn." In: Literatur und Kritik, September 2010, S. 27-31.

"…völlig auf eigene Hand, ohne Lektüre, durch unmittelbare Einsicht …" (Thomas Mann). Was weiß Literatur? Vortrag bei der Feier zum 150-Jahre-Jubiläum der Universität Innsbruck. In. Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv Nr. 29/2010, S. 7-20.

Verwandlungen bei Ferdinand von Saar. Carl E. Schorske Revisited." In: Raum im Wandel. L`espace en metamorphose. Space in Change. Hgg. von Sabine Coelsch-Foisner und Pascal Fagot, unter Mitarbeit von Andrea Oberndorfer. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2010, S. 77-86.

Lili, Bär, Hanswurst grotesk. Zwei Gesichter des jungen Goethe. In: Figurationen des Grotesken in Goethes Werken. Hgg. von Edith Anna Kunz, Dominik Müller, Markus Winkler. Bielefeld: Aisthesis 2012, S. 79-91.

Glück in der Literatur. In: Auf der Suche nach Glück. Antworten der Wissenschaft. Hgg. von Emmanuel J. Bauer und Ulrike Tanzer. Darmstadt: WBG 2011,

Die Geburt der Politik aus dem Geist des Theaters. Das Bild Karl Luegers bei literarischen Zeitgenossen. In: Wiener Geschichtsblätter 67. Jg., Heft 3, 2012, S. 213-220.

Wendelin Schmidt-Dengler liest Johann Nestroy. In: Der Dichter und sein Germanist. Symposium in Memoriam Wendelin Schmidt-Dengler. Wien: new academic press 2012, S. 19-33.

Maion, Fedele. In: salz. zeitschrift für literatur. Lebens.Wege: Rauriser Literaturtage 2013, S. 65-67.

Wie der Krieg nach Wien kam. Literarisch im Rückblick, journalistisch im Voraus und im Parallelgang. In: Im Epizentrum des Zusammenbruchs. Wien im Ersten Weltkrieg. Hgg. von Alfred Pfoser und Andreas Weigl. Wien: Metroverlag 2013, S. 350-357.

Requiem auf die Krawatte. Lockere Anmerkungen zur Frage, wieweit die Halstextilie an den Rand gedrängt wird. In: Jahrbuch für Marginalistik III. Hgg. von Walter Hömberg und Eckart Roloff. Berlin: Lit 2014, S. 193-215.

Unerwartet: Theodor Meynert (1833-1892) – Irrenarzt und Dichter. In: Unerwartete Entdeckungen. Beiträge zur österreichischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Hgg. von Julia Danielczyk und Ulrike Tanzer. Wien: Lehner 2014, S. 194-209.

Das erste Mal: Edward Hopper: Night Hawks. In: Apropos. Salzburger Straßenzeitung, Nr. 153 (Okt. 2014), S. 30.

Salons und Salonièren der Ringstraßenzeit. (Dt. u. Engl.). In: Klimt und die Ringstraße. Hgg. von Agnes Husslein-Arco und Alexander Klee. Katalog der Ausstellung im Unteren Belvedere von 1. Juli bis 11.10. 2015. Wien: belvedere 1015, S. 61-76.

In Druck:

Der Netz-Wirker. Zu einem Kompositionsverfahren bei Karl-Markus Gauß.

Die Familie Hofmannsthal. In: Hofmannsthal-Handbuch. Hgg. von Mathias Meyer. Stuttgart: Metzler.

5. R e z e n s i o n e n (Auswahl):

Horst Albert Glaser: Die Restauration des Schönen. Stifters „Nachsommer“. Stuttgart: Metzler 1965 (= Germanistische Abhandlungen 6). In:

Literaturwissenschaftliches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft 9 (1968), S. 392-399.

Volker Neuhaus: Typen multiperspektivischen Erzählens. Köln 1971. In: Sprachkunst 3 (1972), S. 399-401.

Ina-Maria Greverus: Der territoriale Mensch. Ein literaturanthropologischer Versuch zum Heimatphänomen. Frankfurt/M. 1972. In: Sprachkunst 4 (1973), S. 323-326.

Literarische Rezeption. Beiträge zu einer Theorie des Text-Leser-Verhältnisses und seiner empirischen Erforschung. Paderborn 1975. In: Informationen zur Deutschdidaktik 1 (1976).

Dirk Gerlach, Lutz Köhling, Karl Möhlmann, Joachim Wewerska: Lesen und soziale Herkunft. Eine empirische Untersuchung zum Leseverhalten von Jugendlichen. Weinheim und Basel: Beltz 1976. In: Informationen zur Deutschdidaktik 3 (1977).

Gerhard Schweizer: Bauernroman und Faschismus. Zur Ideologiekritik einer literarischen Gattung. Tübingen 1976. In: Zeitschrift für Volkskunde 1978, Heft 2.

Uwe-K. Ketelsen: Völkisch-nationale und nationalsozialistische Literatur in Deutschland, 1890-1945. Stuttgart 1976. In: Zeitschrift für Volkskunde 1978, Heft 2.

Carl E. Schorske: Fin-de-Siècle-Vienna. Politics and Culture. New York: Knopf 1980. In: Sprachkunst 13 (1983), S. 190-197.

Marie von Ebner-Eschenbach: Tagebücher I, 1862-1869. Kritisch kommentiert und hrsg. von Karl Konrad Polheim, unter Mitwirkung von Rainer Baasner. Tübingen: Niemeyer 1989 (= Marie von Ebner-Eschenbach: Kritische Texte und Deutungen). In: Deutsche Bücher, Vrije Universiteit Amsterdam 1990, Heft 1, S. 43-47.

Jakob Julius David: Verstörte Zeit. Erzählungen. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Florian Krobb. Göttingen: Wallstein 1990. In: Jahrbuch der Raabe-Gesellschaft 1992.

Karl Wagner: Die literarische Öffentlichkeit der Provinzliteratur. Der Volksschriftsteller Peter Rosegger. (= Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 36). Tübingen: Niemeyer 1991. In: Internationales Archiv für die Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL), 19. Band (1994), Heft 1, S. 216-221.

Walter Methlagl: Bodenproben. Kulturgeschichtliche Reflexionen. Herausgegeben vom Forschungsinstitut Brenner-Archiv Innsbruck. Innsbruck: Haymon 2002. In: http.//www.brenner-archiv.uibk.ac.at

Ferrel V. Rose: The Guises of Modesty. Marie von Ebner-Eschenbach´s Female Artists. (Studies in German Literature, Linguistics, and Culture) Camden House, Columbia 1994. In: Arbitrium 3 / 1995, S. 380-381.

Gabriele Radecke: Vom Schreiben zum Erzählen. Eine textgenetische Studie zu Theodor Fontanes „L´Adultera“. Würzburg: Königshausen und Neumann 2002. In: Fontane Blätter 76 (2003), S. 111-113.

Felix Salten: Wurstelprater. Ein Schlüsseltext zur Wiener Moderne. Hgg. Von Siegfried Mattl, Klaus Müller-Richter, Werner Michael Schwarz. Wien: Promedia 2004. Mit 75 Original-Aufnahmen von Dr. Emil Mayer. In: Nestroyana. Blätter der Internationalen Nestroy-Gesellschaft, Jg. 25, Heft 1-2, S. 73-77.

Yates, W. Edgar: „Bin Dichter nur der Posse“: Johann Nepomuk Nestroy. Versuch einer Biographie. In: Nestroyana 32. Jg. (2012), H. ¾, S. 199-203.

Jaja – yesyes. Zentrales und Marginales in Hugo von Hofmannsthals „Rosenkavalier“. In: Walter Hömberg/Eckart Roloff (Hg.): Jahrbuch für Maginalistik IV. Berlin: LIT 2016, S.133-138.

6. Teilnahme an Symposien, mit Vorträgen etc;

Vorträge, Symposien, international, bis 1993:

Schweden: Universität Stockholm;
Deutschland: Universität Aachen; Universität Siegen; Freie Universität Berlin,/Akademie der Künste; Reimers-Stiftung, Bad Homburg;
Sowjetunion: Maxim Gorki-Institut für Weltliteratur, Moskau; Universität Tbilissi; Universität Leningrad;
USA: Western Assoc. of German Studies, Salt Lake City: University of Massachusetts, Amherst; Washington University, St. Louis; University of Missouri, Columbia; University of Houston, Texas; Brooklyn College; University of Minnesota, Minneapolis; Emory University, Atlanta; Georgetown University, Wash. D.C.; University of Florida, Gainesville; Stanford University;
Kanada: Acadia University, Wolfville; University of Toronto; University of Waterloo; University of Regina;
Spanien: Universität Complutense, Madrid; Universität Salamanca; Universität Barcelona; Universität Santiago de Compostela;
Großbritannien: University College, London; University of Hull; University of Leeds; University of Sheffield; University of Birmingham; Birkbeck College, London; Bedford College, London; Institut of Germanic Studies, London; University of Edinburgh; Oxford University; Cambridge University/ Trinity College;
Ireland: University of Ireland (Dublin, Galway, Cork); St. Patrick`s College; Trinity College, Dublin;

Frankreich: Universität Reims; Universität Rennes;
Belgien: Universität Brüssel/Österr. Botschaft;
Polen: Universität Warschau; Universität Krakau; Universität Breslau;
Kroatien: Universität Zagreb;
Ungarn: Eötvös-Lorant Universität, Budapest;
Südafrika: University of Witwatersrand, University of Capetown;
Holland: Vrije Universiteit Amsterdam;

Tagungen, Symposien, Gastvorträge ab Herbst 1993:

22.-25. September 1993: Rosegger-Symposion Mürzzuschlag. Vortrag „´Ich erzähle Träume und sage die Wahrheit´. Peter Roseggers Waldheimat-Geschichte ´Fremd gemacht!´“

23.11.1993: Vortrag im Literaturhaus Eizenbergerhof: „Ich erzähle Träume und sage die Wahrheit. Peter Roseggers Waldheimat-Geschichte ´Fremd gemacht!´“

6.-7.Mai 1994: Symposion „Zentrum und Peripherie um 1900“, IFK =Internationales Forschungsinstitut für Kulturwissenschaften, Wien. Vortrag „Mit Wertheimsteins auf dem Lande. Metropole und Provinz als Erfahrungsräume eines Wiener Familienverbandes.“

14.Juli 1994: Sommerseminar für französische Deutschlehrer, Bundesministerium für Unterricht, Wien: „Literatur und Theater im Wien des Fin des Siècle“

14. Juli 1994: Vortrag an der „Sommeruniversität des Donauraums“, Semmering, 14. Juli 1994: „Literatur und Theater im Wien des Fin de Siècle“.

26.3. - 1.4. 1995: Vortragsreise Spanien.
Universität Estremadura, Caceres:„Josef Roth, Journalist“;
Universität Barcelona“: “Der ´homo clausus´ in der Literatur. Aspekte des bürgerlichen Individualismus und seiner Krise“;
Universität Santiago de Compostela: „Rhetorik des Schreibens im Studium“.

4.-6. April 1995: Symposion „Umgang mit Texten: Theorie und Praxis“. Universität Complutense, Madrid.
„Schreibender Umgang mit Texten: Personenporträt, Glosse, Feuilleton.“

21. - 23. September 1995: Tagung des Komittees Österreich - Ungarn der Österreichischen und Ungarischen Akademien der Wissenschaften, „18. Jahrhundert“ (Sessionsleitung);

11.-14. Oktober 1995: Symposion am Center for Austrian Studies, University of Minnesota, Minneapolis: „Vienna 1900 revisited“. Vortrag „From the Liberal Era to the Fin de Siècle. Literature in a Viennese Bourgeois Clan.“

Antrittsvorlesung an der Universität Salzburg, 24. Oktober 1995: „Warum schrieben sie? Dichtende Nichtdichter in einem Wiener Familienverband. Diskretes Schreiben in Lebenskrisen. Ein inspiratives Milieu für den jungen Hofmannsthal?“

Internationaler Professorenaustausch mit Dänemark, 27. 4. bis 2. 5. 1996:
Universität Aalborg: „Literatur und Theater im Wiener Fin de Siècle“ (Vortrag);
Universiteitscenter Roskilde: „Literatur und Theater im Wiener Fin de Siècle (Seminar);
Universität Kopenhagen: „Rhetorik des Schreibens: Personenporträt, Glosse, Feuilleton“.

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik, Innsbruck, 16. - 18. Mai 1996: „Von der liberalen Ära zur Jahrhundertwende. Literatur und Bourgeoisie in Wien“;

Tagung der Pädagogischen Institute Oberösterreich und Niederösterreich:
„Österreich-Mythen“, 23. Oktober 1996, St. Pölten: „Literatur und Theater im Wien der Jahrhundertwende“;

Symposion „Topoi der Heimat und Identität“, an der Eötvös Loránd Universität Budapest, 17. - 19.2.1997: Vortrag „Die Literatur der Heimatkunst um 1900“;

Tagung der ÖGG (=Österreichische Gesellschaft für Germanistik), 8. - 11. 5. 1997, Pecs, Ungarn (Sessionsleitung);

Universität Zagreb, 12. Mai 1997: „Literatur, bildende Kunst und Theater im Wien der Jahrhundertwende“.

Vortrag zur Lesung „Friedrich Schlögl, Wiener Blut und Wiener Luft“, 23. Mai 1997, Literaturhaus Eizenbergerhof, Salzburg.

Vortrag zur Lesung „Friedrich Schlögl, Wiener Blut und Wiener Luft“, 12. Juni 1997, Literaturhaus Wien.

Friedrich Schlögl: Beamter im Biedermeier und Schriftsteller im Beyond beim Symposium „Biedermeier and Beyond“ an der Oxford University, St. Peter´s College, 18. - 21. September 1997.

Das Feine und das Karnevaleske. Zwei Gesichter des jungen Goethe, an der Universität Roma Tre, im Rahmen des Internationalen Professorenaustauschs, 16.12.1998;

Panel Diskussion, mit Statement, über „Südtiroler Literatur heute“, 16. 12.1998, am Österreichischen Kulturinstitut in Rom.

„´Ihr Traum ist sehr artig`, sagte Goethe. Johann Peter Eckermann möchte ein anderer sein“. Symposion „Literatur als Geschichte des Ich“, Institut für Germanistik, Universität Salzburg / Bildungshaus St. Virgil, 24. – 27. März 1999.

Laudationes für die sieben Herder-Preisträger 1999 der Alfred-Toepfer-Stiftung, 4. Mai 1999, Universität Wien: Svetlana Alexijewitsch, Vera Bitrakova-Grozdanova, Mircea Dinescu, István Fried, Henryk Mikolaj Górecki, Dzevad Karahasan, Ferdinand Milucký.

Vortrag „Johann Peter Eckermanns Identität und sein Goethe“. Symposion „Goethes Werk und Welt“, 6. – 8. Juli 1999, University of Sydney.

Vortrag „Von der liberalen Ära zum Fin de Siècle. Literatur und Bourgeoisie in Wien.“ Monash University, Melbourne. Symposion „The Future of German Studies in Australia“, 16. – 18. Juli 1999.

Wahnsinnig glücklich. Eine biographische Annäherung an Hugo von Hofmannsthals ´Das Kleine Welttheater oder Die Glücklichen´. 14. Polnisch-Österreichisches Germanistensymposion „Das glückliche Leben – und die Schwierigkeit, es darzustellen.“ 13.-16. April 2000, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg.

Das Glück als Motiv in der Literatur. Vortrag anlässlich der Science Week 2000, 24. Mai 2000, Salzburg Association.

Laudatio auf Dr. Christian Köllerer, Träger des ersten Wissenschaftspreises der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik, anläßlich ihrer Jahrestagung in Ljubljana, 1.-3. Juni 2000.

„Weiter lesen, weiter leben – Kein Abgesang auf gedruckte Lektüre“. Erster Plenarvortrag zur Eröffnung des 10. Weltkongresses der IVG (Internationale Vereinigung für Germanistik), 11. September 2000, Wien. In: http://www.aurora-magazin.at.index.htm/medien_kultur/rossbacher_frm.htm

Lesen und Germanistik – heute und morgen. Vortrag bei der Jahrestagung für Lehrer an Höheren berufsbildenden Schulen. Salzburg, Bildungshaus St. Virgil, 7. November 2000.

Von „Gott und Welt“ zu „Dona Perfecta“. Ludwig Anzengruber liest Benito Perez Galdós. Symposion „Epochenumbruch oder Kontinuität.

Dialog mit der Tradition. Accion integrada. Transkulturelle Beziehungen zwischen Österreich und Spanien im 19. und 20. Jahrhundert. Universität Barcelona, 13.-15. Dezember 2000.

Literatur und Kultur der Ringstraßenzeit in Wien. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Die Kultur der Ringstraße“, veranstaltet von der Universität Wien und dem Kulturamt des Magistrats der Stadt Wien. Universität Wien, 24. April 2001.

Sucher und Sucherin. Hugo von Hofmannsthals Tragödienfragment „Ascanio und Gioconda“. „Die Decadence ist da“. Symposion der Theodor Fontane Gesellschaft, 24.-26.5.2001, München.

Weiter lesen, weiter leben: Kein Abgesang auf gedruckte Literatur. Symposion „Lesen: Buch – Internet – Buch“. 12. 6. 2001, Audienzsaal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Wien.

Literatur und Kultur der Ringstraßenzeit in Wien. Gastvortrag an der Universität Barcelona im Rahmen der „Accion Integrada“, Österreichisch-Spanische Kulturbeziehungen, 25. 10. 2001.

Bilder zum Sprechen bringen. Christoph Janacs: Schweigen über Guernica. Symposium der „Accion Integrada“, Österreichisch-Spanische Kulturbeziehungen, 29.11. bis 1.12.2001, Wien.

Borderline und Schreiben. Die Gedichte der Anna von Lieben. 15. Österreichisch-Polnisches Germanistentreffen, Universität Krakau, 8.-12. 5. 2002.

Neue Sprachmoral? Medien, Politik, Schule. Panel-Diskussion im Studio Oberösterreich des ORF, anläßlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik, 8.6.2002.

Ein Fest zu Ehren Wendelin Schmidt-Denglers. Vortrag über persönliche Didaktik; Würdigung; Mürzzuschlag, 18.-19. September 2003.

Mit Renate Prochno: Ikarus bei Ovid, Pieter Breughel d. Ä., Wystan Hugh Auden und Wolf Biermann. Symposion „Metamorphosen“, Bildungshaus Zell an der Pram, 22.-26. September 2003.

Ikarus bei Ovid, Pieter Breughel d. Ä., Wystan Hugh Auden und Wolf Biermann. Universität Genf, 11. Dezember 2004.

Diskussionsleitung „Zur Lage der Studienpläne Germanistik (Bakkalaureat, Magisterium) in Österreich. Jahrestagung 2004 der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik (ÖGG), Salzburg, 26.-27. März 2004.

Die verschlossene Frau bei Botho Strauß, Fernand Khnopff, Christina Rossetti. Symposion „Bild im Text“, Salzburg, 15. – 17. April 2004.

Literatur und Bürgertum. Fünf Wiener jüdische Familien von der liberalen Ära zum Fin de Siècle. Buchpräsentation mit Lichtbildern im „Haus Hofmannsthal“, Reisnerstraße 37, 1030 Wien, 27.April 2004.
- auch am 28.September 2004 im Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich.
- auch am 13. Oktober 2004 im Literaturhaus Eizenbergerhof, Salzburg.

Die Liberalen und ihre Kinder: Wien, Oppolzergasse 6 und Reisnerstraße 13. Im Rahmen des Symposions „Am Puls der Zeiten. Carl Schorskes Neuinterpretation der Wiener Moderne – und ihre Folgen“. Universität Wien, 1. Oktober 2004.

Die Familien im Hause Lieben-Auspitz. Symposion „Mäzenatentum und naturwissenschaftliche Forschung in Österreich. 9.bis 10.11.2004, Universität Wien.

Die Liberalen und ihre Kinder in Wien. Robert von Lieben und Bettina Holzapfel-Gomperz. Gastvortrag am Institut für Germanistik, Universität Zürich, 7.6.2005.

Literatur und Wissenschaft in einem Ringstraßenpalais: Die Familien Lieben und Auspitz in Wien. Gastvortrag Institut für Germanistik, Universität Leipzig, 13. 7. 2005.

Heimat und Fremde bei Dubravka Ugresic. Tagung der österreichischen und kroatischen Germanisten in Opatija, 28. September bis 1. Oktober 2005: „Woher wir kommen – wohin wir gehen. Österreichische und kroatische Germanistik im europäischen Kontext.“

Mein Stifter – auch Ihr Stifter? Hermeneutik und Rezeptionsästhetik, am Beispiel der Erzählung „Der beschriebene Tännling“. Adalbert-Stifter-Symposion an der Universität St. Petersburg, 21. bis 22. Oktober 2005

Allerlei Fremde. Vortrag beim Symposion „Ferne Heimat - Nahe Fremde. Bei Dichtern und Nachdenkern“. 27.11. bis 30. 11. 2005, Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg.

Ferdinand von Saar: Erzählprosa, Geschichte, Psychologie. Vortrag beim Symposion „Ferdinand von Saar (1833-1906). Chronist und Erneuerer“. 8. Juni 2006, Wienbibliothek im Rathaus.

„Lesen ist gelenktes Schaffen (J. P. Sartre)“. Vom „Text“ zum „Werk“, an einem Beispiel von Adalbert Stifter. Tagung des Landesbüchereiverbandes Salzburg, 23.-24. 11. 2006. Bildungshaus St. Virgil.

Marie von Ebner-Eschenbach als Wikingerin. Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien, 16.-18.4. 2007.

Was weiß Literatur? Erste Überlegungen zu einer Engführung von literarischen und sozialwissenschaftlichen Diskursen. Workshop LiTheS – Literatursoziologie – Theatersoziologie, 17.-20. Mai 2007, Universität Graz.

Die Liberalen und ihre Kinder in Wien. Literatur, Kunst und Wissenschaft am Beispiel der Familien Lieben, Auspitz und Gomperz. Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte an der Universität Salzburg, 29. 10. 2007.

Verwandlungen in Novellen Ferdinand von Saars. Carl E. Schorskes „The Transformation of the Garden revisited. L´espace en metamorphose / Raum im Wandel / Space in Change. Colloque interdisciplinaire, 6 décembre – 8 décembre 2007 an der Universität Reims – Champagne.

Literatur, Kunst und Wissenschaft im Ringstraßenpalais Lieben-Auspitz. Symposion „From Ausgleich towards the Turn of the Century. Austrian History, Literature and Culture between 1867 and 1890. St. Hilda´s College, Oxford, April 2 – 5, 2008.

„Lesen ist gelenktes Schaffen“ (Jean Paul Sartre). Von einer allgemeinen Lesetheorie zur Rezeptionsästhetik, am Beispiel der Erzählung „Der beschriebene Tännling“ von Adalbert Stifter. Graduiertenkolloquium an der Universität Innsbruck, 21. April 2008.

Glück in der Literatur. Eröffnungsvortrag zur Tagung „Glück in der Kinder- und Jugendliteratur“, 18. August 2008, Bildungshaus Puchberg bei Wels.

Abschiedsvorlesung und Eröffnungsvortrag: "Lesen. Was sonst?" Symposion "lesen. heute. perspektiven", 19.-21.-11.-2008 Salzburg, 19. 11.2008.

Festvortrag zum 150jährigen Bestehen des Instituts für Germanistik der Universität Innsbruck: "´…völlig auf eigene Hand, ohne Lektüre, durch unmittelbare Einsicht …´(Thomas Mann). Was weiß Literatur?" 23. April 2009.

"Heuer gibt’s Obst oder keinen Gott." Die Briefschreibekunst des Alexander von Villers (1812-1880). Tagung 2010 der Internationalen Nestroy-Gesellschaft. Vortrag 29.6. 2010.

Was wissen die Dichter vom Glück? Vortrag vor dem Verein der Freunde der Salzburger Festspiele. 28.10. 2010.

Der Netz-Wirker. Zu einem Kompositionsverfahren bei Karl-Markus Gauß. Tagung zum 60. Geburtstag von K.-M. G., 24.-25. April 2014.

Salons und Salonièren in Wien. Universität Innsbruck und Brenner-Forschungsarchiv, 21. Mai 2015.

7. Habilitations- und Berufungskommissionen bzw. –gut-achten, seit 1995

Gutachten für Habilitationskommission Dr. Harriet Anderson, Germanistik Universität Wien, Frühjahr 1996

Mitglied und Gutachten für Besondere Habilitationskommission Dr. Christian Paul Berger, Germanistik Universität Innsbruck, Frühjahr 1996

Vorsitzender der Habilitationskommission Dr. Ralf-Peter Crimmann, Vaterstetten bei München, Wintersemester 1996/97

Berufungskommission „Zeitgeschichte in vergleichender europäischer Perspektive“, Dezember 1997 bis März 1999.

Vorsitz Berufungskommission Österreichische Literatur“, Nachfolge Prof. Adolf Haslinger, Ende 2000 ff.

Berufungskommission Kommunikationswissenschaft, Nachfolge Prof. Schmolke, Herbst 2001 ff.

Habilitationskommission Dr. Sabina Coelsch-Foisner, Anglistik, 2001.

Habilitationskommission Dr. Hanna Wallinger, Amerikanistik, 2002.

Habilitationskommission Dr. Herwig Gottwald, Germanistik, Gutachter, 2003.

Soutenance Edith Kunz, Gutachter und Prüfer, Universität Genf, 12. Dezember 2003.

Vorsitz in der Habilitationskommission Dr. Ulrike Tanzer, 19.11.2007, Universität Salzburg. Abgeschlossen 7.10.2008.

Vorsitz in der Habilitationskommission Dr. Christoph Leitgeb, 5. 2. 2008 ff.